



Jugendprojekt am Kunzenhof e.V.
Gabriele Plappert
Littenweilerstr. 25 a
79117 Freiburg
0761/63726
www.kunzenhof.de
post@kunzenhof.de

Lernort Kunzenhof

Der Lernort Kunzenhof liegt am südlichen Stadtrand von Freiburg - Littenweiler. Der über 300 Jahre alte Schwarzwälder Bauernhof ist von etwa zwei ha Grünland mit verschiedenen Streuobstbäumen umgeben. Es gibt einen bäuerlichen Hausgarten, einen kleinen See, der von der hauseigenen Quelle gespeist wird. Das Gelände wird mit Hilfe der Tiere (Esel, Ziegen, Enten, Hühner) gepflegt. Seit 1986 wird das landwirtschaftliche Anwesen von Familie Plappert nach ökologischen Grundsätzen bewirtschaftet. Der Hof wurde im Jahr 2005 um einen Kinder-Tier-Werk-Raum erweitert. Durch den neuen Außenstall wird der Kontakt der Kinder zu den Tieren erleichtert und in dem angebauten Werkraum handwerkliche Arbeiten in räumlicher Nähe zu den Tieren möglich.

Ein Aufenthalt auf dem Kunzenhof eröffnet Kindern und Jugendlichen Einblicke in das elementare landwirtschaftliche Leben und Arbeiten. Neben grundlegenden Kulturtechniken am Hof und in der Landschaftspflege erlernen die Kinder den Umgang mit den Hoftieren, trainieren ihr Geschick in land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten, der Herstellung elementarer Nahrungsmittel. Theoretische Wissensvermittlung fördert das ganzheitliche Lernen. Die Erfahrungen auf dem Hof fördern zum einen das Verständnis für die heutige Situation der bäuerlichen Landwirtschaft und die globalen wirtschaftlichen, klimatischen und sozialen Zusammenhänge unserer Erde. Durch den praktischen Ansatz lernen die Kinder und Jugendlichen Nachhaltigkeit nicht nur als Begriff zu verstehen, sondern sie erhalten auch Anregungen für ihr eigenes nachhaltiges Handeln.

Die Kinder- und Jugendgruppen treffen sich regelmäßig - zumeist einmal pro Monat ein Schuljahr lang für etwa 3 Stunden.

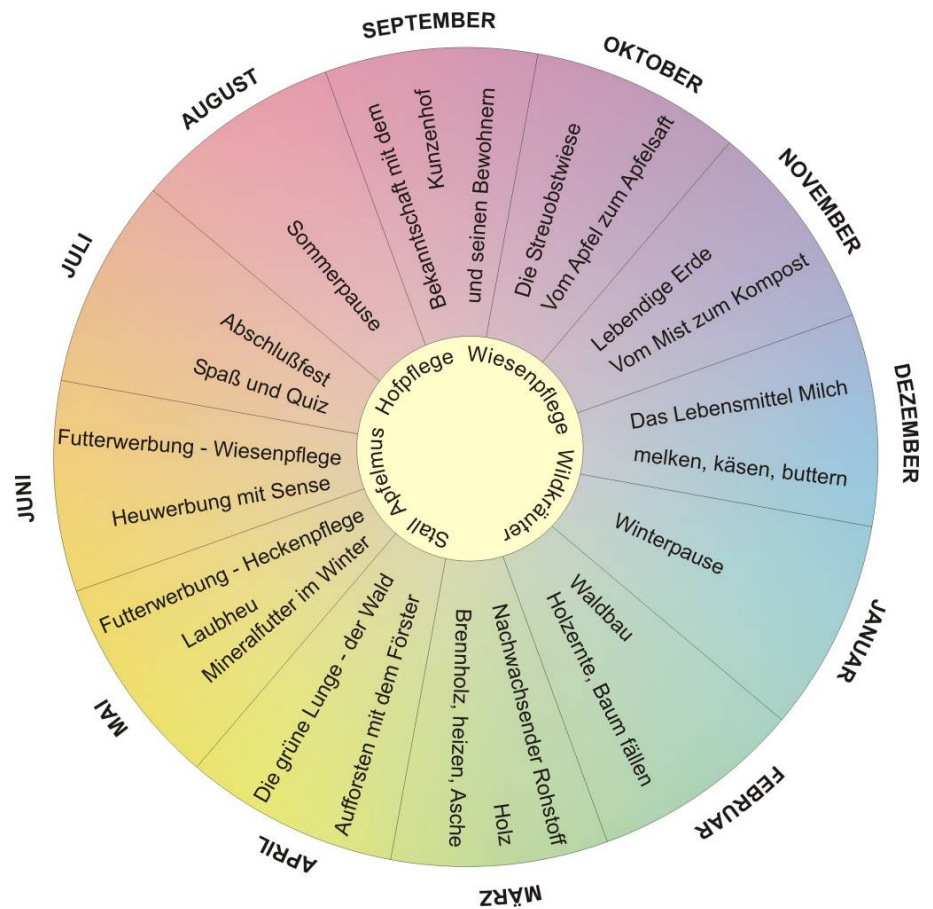
Darüber hinaus bietet der Hof Vormittagsprogramme für Besuchsklassen und Ferienkurse.

Die pädagogischen Ziele des Lernorts Kunzenhof

- Die Kinder und Jugendlichen bekommen Einblick in das bäuerliche Leben und Arbeiten.
- Sie lernen handelnd elementare Kulturtechniken am Hof und in der Landschaftspflege, sowie im Umgang mit den Hoftieren.
- Sie erfassen ökologische Zusammenhänge, übernehmen Verantwortung für verschiedene Lebensräume und beginnen den Begriff der Nachhaltigkeit nicht nur zu verstehen sondern bekommen Hinweise für ihr eigenes nachhaltiges Handeln.
- Sie erwerben handwerkliches Geschick bei land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten.
- Der respektvolle Umgang mit Pflanzen und Tieren am Hof stärkt das Verantwortungsbewusstsein für die lokale und globale Umwelt und fördert die Entwicklung der

eigenen Persönlichkeit. Dies ist ein wirksames Mittel gegen Zukunftsangst, Frust, Konsum- und Medienstress der Kinder und Jugendlichen.

- Die Kinder und Jugendlichen erlernen die Herstellung elementarer Nahrungsmittel. Dadurch erkennen sie den Wert ihrer natürlichen Lebensgrundlagen und erkennen die Möglichkeiten eines aktiven Konsumenten.
- Durch die lebendige Zusammenarbeit von Erwachsenen und Kindern wird traditionelles Wissen erhalten.
- Die Kinder und Jugendlichen haben Spaß und lernen sich selbst zu organisieren.
- Die Vermittlung theoretischen Wissens unterstützt das ganzheitliche Lernen.
- Die Erfahrungen auf dem Kunzenhof schaffen Verständnis für die heutige Situation der bäuerlichen Landwirtschaft und die globalen wirtschaftlichen, klimatischen und sozialen Zusammenhänge unserer Erde.



Diese Ziele versuchen wir zu erreichen, indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u. a.

- die Hoftiere versorgen, füttern, misten, putzen,
- das Melken von Ziegen mit Hand erlernen,
- die Käseherstellung erlernen,
- die Kompostherstellung aus Mist und das Ausbringen auf Feld und Wiesen kennen lernen,
- beim Thema „Holz - ein nachwachsender Rohstoff“ die Brennholzbereitung erlernen und am Baumfällen und einer Aufforstaktion teilnehmen,
- das Mähen mit Sichel und Sense sowie die Futterwerbung (Grasheu und Laubheu) erlernen,
- am Umbrechen einer Wiese zum Acker mit Spaten und Pflug teilnehmen,
- die Dreifelderwirtschaft (Wintergetreide, Sommergetreide, Kartoffeln) vom Säen bzw. Stecken bis zur Ernte und Verarbeitung (Brotbacken und Kochen von Gemüsesuppe im Holzherd) kennen lernen,
- Tee- und Heilkräuter kennen lernen, sammeln und weiterverarbeiten
- aus einem Brett einen wunderschönen Nistkasten für Höhlenbrüter bauen,
- die Weiterverarbeitung von frisch geschorener Wolle kennen lernen.